



## BURG DER VÖGTE | HRADSCHIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Vogtlandkreis](#) | [Plauen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert. Sie war der Hauptsitz der Vögte von Plauen. Erhalten geblieben sind der Nordturm, der Bergfried sowie der Palas.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°29'39.9" N](#), [12°08'22.7" E](#)  
Höhe: 358 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Plauen ist über A-72 Abfahrt Pirk (5), Plauen Süd (6) und Plauen Ost (7) zu erreichen.  
Parkmöglichkeiten in Plauen.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



#### Eintrittspreise

k.A.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

1240/50	Die Burg wird als Hauptsitz der Vögte von Plauen über dreieckigem Grundriss mit Haupt- und Vorburg erbaut.
bis 1466	Wird die Burg als Hauptresidenz genutzt.
seit 1482	Die Burg ist ein kurfürstliches Amt.
1478 - 1541	Ausbau innerhalb des Schlosses.
1490 - 1506	Großer Schlossumbau.
um 1500	Ausbau des östlichen Teils vom Kornhaus zu einer Turmanlage.
1548	Nach dem Stadtbrand ruinös.
1670	Wiederaufbau des Schlosses durch Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz zur Nutzung als gelegentliche Residenz.
1692 - 1694	Von Herzog Christian August als Residenz genutzt.
1785	Anbau des sog. Gritzner-Hauses an den Roten Turm.
1831 - 1877	Um und Erweiterungsbauten für die Gerichtsbehörden.
1905	Südlicher Anbau des Gerichtsgefängnisses.
1906	Neubau der Königlichen Staatsanwaltschaft und des Königlichen Amtsgerichts.
1940	Abtragung des Kornhauses.
1945	Der gesamte Komplex wird stark beschädigt.
1954	Wiederaufbau des Roten Turmes mit barockem Dach.
seit 2012	Sanierungsarbeiten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin, 1996 | S. 809  
 Maresch, Hans & Doris - Sachsens Schlösser & Burgen | Husum, 2004 | S. 186 ff  
 Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Stuttgart, 1996 | S.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.02.2016 [CR]

**IMPRESSUM**

© 2016



Gefällt mir 131



Folgen 129 Follower